

Aulendorf aktuell

Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Aulendorf

42. Jahrgang – Nr. 14 – erscheint wöchentlich

Freitag, 09. April 2021

Stadt Aulendorf

Stadt schafft Elektrofahrzeuge an

Für den Betriebshof ist seit einigen Wochen ein elektrischer Renault im Einsatz. Objektbetreuer Stefan Vochazer ist so umweltfreundlich zwischen seinen acht zu betreuenden städtischen Gebäuden unterwegs. Erst kürzlich wurde das E-Bike beim örtlichen Fachhandel beschafft mit dem u.a. Familienbesucherin Mirjam Messner künftig die Familienbesuche durchführt. Derzeit sind diese leider nur eingeschränkt möglich. Das E-Bike steht allen Rathausmitarbeitern für Dienstreisen zur Verfügung. Wir wünschen allen gute Fahrt.



Foto Stadt von links: Stefan Vochazer, Bürgermeister Matthias Burth, Mirjam Messner

Impressum: „aulendorf aktuell“

Herausgeber: Stadtverwaltung Aulendorf, Hauptstraße 35, Schloss, Fax: 07525/934-103, Internet: www.aulendorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: BM Burth, Rathaus, Schloss, Tel. 07525/934-100, **Abonnement:** € 19,50 (jährlich),
Auflage: 1.850 Exemplare, **Anzeigenpreise:** 1-sp./45 mm, s/w = € 0,50 / farbig = € 0,70 **Kündigung:** jeweils zum Rechnungsjahr: 1. April
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88326 Aulendorf, Tel. 07525/522
Anzeigenannahme, Abonnenten Druck u. Verlag: Druckerei Marquart GmbH, Fax 07525/547, aulendorf-aktuell@druckerei-marquart.de

Redaktions- & Anzeigenschluss

Montag, 12. April 2021, 11.00 Uhr

Redaktionelle Beiträge an aulendorf-aktuell@aulendorf.de, Telefon 07525/934-107

Anzeigen bitte direkt an die Druckerei!
 aulendorf-aktuell@druckerei-marquart.de

Redaktionelle Textbeiträge bitte in Textformat (z.B. word) senden und Bilder als separaten Anhang (z.B. jpg-Datei) anhängen. Bitte beachten Sie, dass zu spät eingehende Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden können.

Öffentliche Sitzungen

Mittwoch, 21. April 2021

AUT, Ratssaal

Montag, 26. April 2021

GR, Stadthalle

Apothekennotdienst an den Wochenenden/Feiertagen

Samstag, 10. April 2021

(Sa. 08.30 Uhr bis So. 08.30 Uhr)

Storchen-Apotheke, Ravensburg, Mittelöschstr. 7, Tel. 0751/91785

Sonntag, 11. April 2021

(So. 08.30 Uhr bis Mo. 08.30 Uhr)

Apotheke im Spital, Ravensburg, Bachstr. 51, Tel. 0751/3621584

Alle Apotheken-Notdienste in Ihrer Nähe erfahren Sie unter Tel. 0800/0022833 oder unter www.lak-bw.notdienst-portal.de

Alarmierung bei Notfällen

Polizei Aulendorf/Altshausen	07584/92170
nach 20.00 Uhr	0751/8036666
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Notruf (Überfall, Verkehrsunfall)	110
Krankentransport, Erste Hilfe,	
Feuer, Rettungsdienst	112
Wasserversorgung Stadt während	
und außerhalb der Dienststunden	911185
Wasserversorgung für Blönried,	
Tannhausen und Zollenreute	
während der Dienststunden	07524/400240
nach Dienstschluss: Bereitsch.	0171/4209386
Deutsche Telekom	0800/3301000
EnBW/Strom	0800/3629477
Thüga Energienetze GmbH	0800/7750001
Todesfälle	934105
nach Dienstschluss:	8437

Öffentliche Bekanntmachung

Einbeziehungssatzung „Münchenreute“ (gem. . 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3)

Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB und Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat Aulendorf hat in seiner Sitzung am 22.03.2021 die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Münchenreute“ (gem. §. 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3) beschlossen.

Der Geltungsbereich setzt sich aus zwei Teilbereichen zusammen, umfasst insgesamt eine Fläche von ca. 0,44 ha (Bereich 1: 2.820 m² und Bereich 2: 1.560 m²) und beinhaltet jeweils Teilflächen der Grundstücke 421/1, 462/2 sowie 462/8 der Gemarkung Blönried. Der Geltungsbereich ergibt sich aus beiliegendem Lageplan. Die gegenständlichen Teilbereiche liegen am westlichen Ortsrand sowie am südöstlichen Ortsrand des Teilortes Münchenreute. Durch die Einbeziehungssatzung sollen an zwei Standorten bislang unbebaute Außenbereiche in den bebauten Ortsbereich von Münchenreute einbezogen werden, um dadurch kleinräumig und ortsverträglich Wohnraum für den lokalen Bedarf zu schaffen.

Die gegenständliche Aufstellung der Einbeziehungssatzung (gem. §. 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3) wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB behandelt. Gemäß § 13 Abs. 3

kann im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung, von dem Umweltbericht, bei der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB von der Angabe, welche umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB und von einer Überwachung nach § 4c BauGB abgesehen werden. Ferner wurde gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von den Verfahrensschritten zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs.1 BauGB abgesehen. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB amtlich bekannt gemacht.

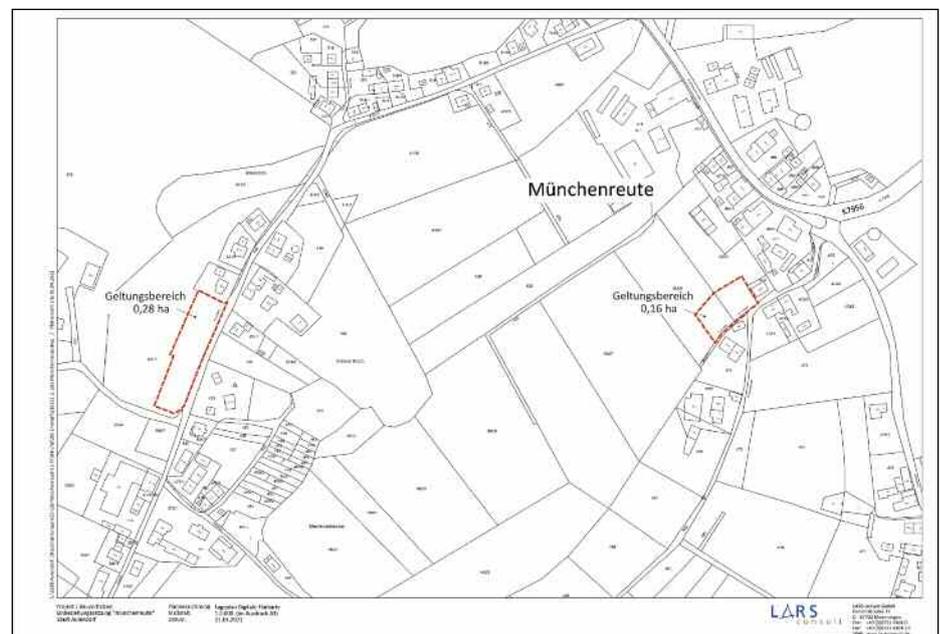
In seiner Sitzung am 22.03.2021 hat der Gemeinderat den Entwurf der Einbeziehungssatzung „Münchenreute“ mit Begründung in der Fassung vom 22.03.2021 gebilligt und beschlossen die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Der Entwurf der Einbeziehungssatzung „Münchenreute“ liegt im Rathaus der Stadt Aulendorf, Hauptstraße 35, Zimmer 805, während der allgemeinen Öffnungszeiten **im Zeitraum vom 19.04.2021 bis einschließlich 21.05.2021**

zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus. Auf die Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften ist zu achten.

Weiterhin können die Unterlagen auch auf der Homepage der Stadt Aulendorf unter <https://www.aulendorf.de/leben-freizeit/wohnen-bauen/bauleitplanung> abgerufen werden.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemie-Situation wird empfohlen, die Einsichtnahme auf diesem (digitalen) Wege durchzuführen!

Parallel hierzu findet in diesem Zeitraum die



WOCHENMARKT
 Jeden Donnerstag in Aulendorf

Anhörung der Träger öffentlicher Belange (nach § 4 Abs. 2 BauGB) statt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung abgegebener Stellungnahmen die angegebenen personenbezogenen Daten auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDSG) gespeichert werden. Die abwägungsrelevanten Inhalte der vorgebrachten Stellungnahmen werden anonymisiert aufbereitet und den zuständigen Gremien in teils öffentlichen Sitzungen vorgelegt.

(nichtmaßstäblicher Lageplan)

Aulendorf, den 09.04.2021

Matthias Burth Bürgermeister



Die **Wegebaugerätegemeinschaft Albrand** ist ein kommunaler Zusammenschluss von 59 Mitgliedsgemeinden und Gemeindeverbänden zum Zwecke des kommunalen Straßen- und Feldwegebaus mit derzeit 20 Mitarbeitern.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Schwarzdeckenbau in Vollzeit ab sofort:

- **Fertigerfahrer** (m/w/d)
- **Walzenfahrer** (m/w/d)
- **Bohlenbediener** (m/w/d)

Sie suchen eine regionale Arbeitsstelle mit geregelter Arbeitszeit, leistungsgerechter Entlohnung und haben bereits Berufserfahrung im Bereich Schwarzdeckenbau, kennen den Umgang mit Baumaschinen, dann bewerben Sie sich bis zum **30.04.2021** unter:

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Hubert Gramenske, Donaustraße 1, 88499 Altheim
Rückfragen gerne unter: Telefon 07371-9330-25
oder E-Mail: albrand@gemeinde.altheim.de

Stadt informiert

Neue Aktion auf der Minigolfanlage: Blühstreifen

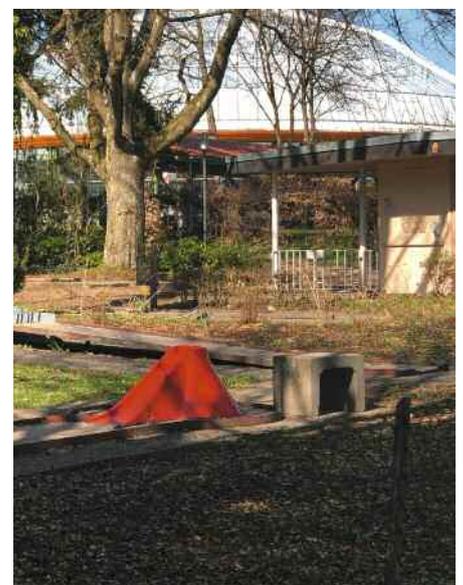
Wer die letzten Wochen den Park besucht hat, hat es vielleicht schon entdeckt: die Stadt hat auf dem Gelände der Minigolfanlage mehrere Flächen vorbereitet, in denen in diesem Jahr erstmalig Blühstreifen entstehen sollen.

Blühstreifen sind für die Tier- und Pflanzenwelt eine kleine Bereicherung und leisten einen wichtigen Beitrag zur lokalen Biodiversität. Außerdem sind sie natürlich optisch eine schöne Aufwertung für die Anlage.

Wir hoffen, die Anlage in den nächsten Wochen coronabedingt endlich öffnen zu können und freuen uns bereits schon jetzt auf Ihren Besuch!

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den RETTUNGSDIENST sein!



Kommunales Testzentrum in Grundschulsporthalle gut angenommen

Seit dem 11.03.2021 ist das kommunale Testzentrum in der Grundschulsporthalle in Betrieb. Beim ersten Termin wurden die ehrenamtlichen Wahlhelfer der Landtagswahl getestet. Diese hatten auch in der Woche nach der Wahl nochmals die Möglichkeit sich testen zu lassen.

Zunächst wurde am Donnerstagabend getestet. Dies wurde in der dritten Woche auf den Dienstagabend ausgeweitet. Kurzfristig wurden in der Karwoche auch noch am Samstag Testungen angeboten, nachdem sich abzeichnete, dass die Termine am Gründonnerstag schnell vergeben sein würden. So wurden durch das Team der Ehrenamtlichen der DRK-Ortsgruppe am Kar Samstag zwischen 9.00 Uhr und 14.30 Uhr 170 Tests in zwei parallelen „Teststraßen“ durchgeführt, und dem Osterbesuch bei den Kindern, Enkeln oder Eltern und Großeltern stand nichts mehr im Weg. Die Stadt versüßte den Helfern ihren Einsatz am Kar Samstag mit einem gut gefüllten Osterkorb.

Insgesamt wurden an sieben Terminen bis Ostern 479 Schnelltests durchgeführt. Diese Möglichkeit war nur durch den Einsatz der Helfer der DRK-Ortsgruppe Aulendorf und Hausmeister Markus Schwarz möglich, der den Auf- und Abbau der Teststraßen jeweils routinisiert bewältigt.

Dafür allen unseren herzlichen Dank.

Anmeldungen sind weiterhin unter Tel. 07525/934-107 möglich.



Julian Nester und Selin Pfefferle vom DRK-Ortsverein Aulendorf
Foto: Claudia Buchmüller

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vorname, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Aulendorf, Bürgerbüro, Ebene 2, Hauptstraße 35, 88326 Aulendorf eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Ordnungsamt

Anonyme Hinweise an die Stadtverwaltung

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass wir anonymen Hinweisen nicht nachgehen. Damit Ihr Anliegen bearbeitet wird, bitten wir Sie Ihren Namen und für Rückfragen auch Ihre Telefonnummer und Adresse anzugeben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ordnungsamt

Informationen zum Kompostieren

Was darf auf den Kompost?

Auf den Kompost darf alles, was Kohlenstoff in biologisch abbaubarer Form enthält. Allerdings sind nicht alle Stoffe für eine Kompostierung im eigenen Garten geeignet.

Das darf auf dem Kompost entsorgt werden: Gemüse-, Obstreste und Schalen, Eierschalen, Kaffeesatz, Rasenschnitt trocken, Baum- und Heckenschnitt zerkleinert, Laub und alte Erde.

Das darf in Maßen entsorgt werden:

Schalen von Südfrüchten, Papier, Holz- oder

Strohstreu, Federn, Haare, Rasenschnitt frisch, unerwünschte Wildkräuter vom Jäten (Wurzelunkräuter) und Asche von unbehandeltem Holz (max. 3%).

Nicht auf dem Kompost entsorgt werden darf:

behandeltes Holz, beschichtetes Papier, Katzenstreu, Windeln, mineralische Abfälle, erkrankte Pflanzenteile, Pflanzen mit Schädlingsbefall, Kohlenasche und aus hygienischen Gründen gekochte Essensreste und nicht-pflanzliche Küchenabfälle, um keine Nager und Ungeziefer anzuziehen.

Weitere Tipps und Hinweise zum richtigen Kompostieren finden Sie in der Broschüre „Kompost Fibel“ auf der Homepage des Umweltbundesamtes

unter https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/151207_stg_uba_kompostfibel_web.pdf

Ordnungsamt

Sitzungsbericht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 17.03.2021

Folgenden Baugesuchen wurde das Einvernehmen erteilt:

- Überdachung der bestehenden Terrasse, Bühlnstraße 17, Flst. Nr. 1114/4 mit folgenden Maßgaben: Der Befreiung für die Überschreitung der Baugrenze mit der Terrassenüberdachung und für die Ausführung als Pultdach wird zugestimmt. Die Baurechtsbehörde wird gebeten, die Zulässigkeit der Grenzbebauung zu überprüfen.
- Erweiterung und Aufstockung des bestehenden Windfang-Anbaus, Ersetzen des Holzbalkons im OG durch Errichten einer 2-geschossigen Balkonanlage mit Wendeltreppe, Einbau bodentiefer Terrassen- und Balkontüren an den Giebelseiten, Bändelstockweg 2, Flst. Nr. 578/1
- Erneuerung der Gartenmauer, Schulstraße 19, Flst. Nr. 2148 mit folgenden Maßgaben: Die Genehmigung wird gemäß den Festsetzungen der Erhaltungssatzung erteilt. Der Ausnahme von der Veränderungssperre „Schillerstraße“ wird zugestimmt.
- Neubau Carport, Finkenweg 6, Flst. Nr. 553/3 mit folgenden Maßgaben: Der Befreiung für die Überschreitung der Baugrenze und der Befreiung für die Errichtung des Carports mit begrüntem Flachdach wird zugestimmt.
- Abbruch Garage und Neubau eines Wohnhauses mit 3 Wohnungen, Graf-Erwin-Straße 15, Flst. Nr. 2130/1 mit folgenden Maßgaben: Die Zustimmung nach der Gestaltungs- und Erhaltungssatzung wird erteilt. Die bestehende Mauer muss mit Ausnahme des Eingangsbereichs und der Stellplätze erhalten bleiben.
- Errichtung Dachfenster mit Aufkeilrahmen, Anemonenweg 3, Flst. Nr. 1412/4 mit folgender Maßgabe: Der Befreiung für die Errichtung eines zweiten Dachfensters mit

Aufkeilrahmen wird zugestimmt.

– Aufstockung Wohnhaus, Steinenbacher Weg 17, Flst. Nr. 1407/4

Folgende Bauvorhaben werden zur Kenntnis genommen:

– Neubau einer Photovoltaikanlage, Neubau Carport mit PV-Anlage, Bruckstraße 25, Flst. Nr. 133/5, 133/4

Neubau Kindergarten – Beauftragung von SiGeKo – Leistungen

Herr Blaser erläutert, dass Bauherren nach der Baustellenverordnung bei umfangreicheren Bauvorhaben einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragen und benennen müssen. Diese Verordnung gilt bei jedem Bauvorhaben, bei dem die voraussichtliche Dauer der Arbeiten mehr als 30 Arbeitstage beträgt und auf der mehr als 20 Beschäftigte gleichzeitig tätig werden oder der Umfang der Arbeiten voraussichtlich 500 Personentage überschreitet.

Die Hauptaufgaben des SiGeKo sind:

A. In der Planungsphase

- Koordination der vorgesehenen Maßnahmen
- Sicherheits- und Gesundheitsplan ausarbeiten
- Unterlagen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz für spätere Arbeiten an der Anlage erstellen

B. Während der Bauphase

- Die Anwendung der allgemeinen Grundsätze des Arbeitsschutzgesetzes koordinieren
- Darauf achten, dass Arbeitgeber und Unternehmer ihre Pflichten nach der Verordnung erfüllen
- Bei Änderungen in der Ausführung den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan anpassen und ändern
- Zusammenarbeit der Arbeitgeber organisieren
- Die Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung der Arbeitsverfahren durch die Arbeitgeber koordinieren

Für den geplanten Neubau des Kindergartens muss nach der Baustellenverordnung ein SiGeKo beauftragt und benannt werden. In Abstimmung mit dem beauftragten Architekturbüro hat die Verwaltung 2 Honorarangebote bei geeigneten Planungsbüros eingeholt. Das wirtschaftlichere Honorarangebot gab das Ingenieurbüro Schick aus Ravensburg zum Pauschalpreis von brutto 12.822,25 € einschließlich aller Nebenkosten ab. Die Kosten für zusätzliche Baustellenbegehungen wurden mit 208,25 € brutto pro Baustellenbegehung angeboten.

Mit den Leistungen des SiGeKo wird das Ingenieurbüro Schick aus Ravensburg zum Pauschalpreis von 12.822,25 € brutto beauftragt (9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme).

Neubau Kindergarten – Festlegung der Fassadengestaltung und Ausschreibungsfreigabe von Bauleistungen

Die geplante Fassadengestaltung in Form des gelochten Trapezbleches wurde am 27.01.2021 kontrovers im Ausschuss für Umwelt und Technik diskutiert und fand keine einheitliche Zustimmung. Der Architekt

erhielt den Auftrag, detailliertere Gestaltungsmöglichkeiten bezüglich der Trapezblechfassade, sowie Alternativen zum Trapezblech zu erarbeiten und diese erneut im Gremium vorzustellen. Der Vorschlag und die Aufarbeitung der Fassadengestaltung wurde vom Architekten mittlerweile erarbeitet und mit der Verwaltung abgestimmt. Die Fassadenverkleidung (Trapezblech oder Holzlamellen) ist nur im Obergeschoss der Ostfassade, Südfassade sowie an beiden Stirnseiten vor den kleinen Fenstern der Schlaf- und Nebenräume und an Wandflächen vorgesehen. Das vorgesezte Lochblech im Fensterbereich der Neben- und Schlafräume hat eine gewisse Sichtschutzwirkung für diese etwas sensiblen und ruhigen Bereiche. In Gesprächen mit den Erzieherinnen wurde dies ausdrücklich gewünscht. Die großen Fenster der Gruppenräume bekommen keine Blechverkleidung vorgesezt und erhalten einen textilen Sonnenschutz. Die hintere Nord- und Westfassade ist voll verglast. Hier erhält die Westfassade einen textilen Sonnenschutz. Auf der Nordfassade wird aufgrund der Beschattung auf den Sonnenschutz wie beschlossen verzichtet.

Ausführungsvarianten

Trapezblech

Die überarbeitete Variante der Trapezblechverkleidung sieht nun im Wandbereich ein geschlossenes Trapezblech ohne Lochanteil vor. Bei der ursprünglichen Planung war auch in diesem Bereich ein gelochtes Trapezblech vorgesehen.

Das vorgesezte Trapezblech im Fensterbereich erhält eine Lochung zur Belichtung der Räume wie ursprünglich geplant.

Beurteilung und Eigenschaften

- Größerer Lichteinfall als bei der Holzfassade
- Geringere Investitionskosten
- Langlebig und Optik bleibt dauerhaft erhalten
- Material ist pflegeleicht
- Relativ geringe Unterhaltskosten

Mit der geänderten Fassadengestaltung in Form des Trapezbleches anstatt der Holzfassade, konnte damals eine Kosteneinsparung von 22.253,00 € brutto erzielt werden.

Holzlamellen als Alternative

Anstatt des Trapezbleches wird die Fassadenverkleidung in den selben Bereichen in Form von vertikal angeordneten Holzlamellen mit Abständen ausgeführt.

Beurteilung und Eigenschaften

- Geringerer Lichteinfall als bei der Trapezblechfassade
- Höhere Investitionskosten
- Durch den natürlichen Rohstoff und Witterungseinflüsse ändert sich die Optik
- Notwendige Pflegemaßnahmen sind aufwändiger
- Auf längere Sicht sind die Unterhaltskosten höher

• Nachhaltiger als das Trapezblech
Sollte eine Holzfassade beschlossen und zur Ausführung kommen, fallen Mehrkosten von 22.253,00 € brutto an. Nach Abwägung aller Gesichtspunkte schlägt die Verwaltung vor, die Fassadenverkleidung im Fensterbereich mit dem gelochten und an den Wandflächen

mit dem geschlossenen Trapezblech auszuführen. SR Michalski kritisiert den Vorschlag des Architekten, Metall zu verwenden. Dies passt nicht zu dem Beschluss aus der letzten Sitzung, Holzfenster zu verwenden, um eine bessere Aufenthaltsqualität zu haben. Die Projektvorschläge, um die Optik zu verdeutlichen, passen nicht zu Aulendorf. Er kann so nicht zustimmen. SR Groll befürwortet eine Ausführung in Holz, weil diese Optik auch besser zur benachbarten Schule passt und vom Material her auch passender für einen Kindergarten ist. Eine verspieltere Variante wäre auch optisch ein Gewinn für den Kindergarten. SR Rothmund kann die heutige Beratung nicht nachvollziehen. Herr Hack schlägt eine Lösung vor, die langlebiger, pflegeleichter und günstiger ist. Monatelang hat man im Vorfeld über den Gesamtpreis des Kindergartens diskutiert, nun nimmt man zum zweiten Mal die teurere Alternative.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt:

Die Fassadenverkleidung erfolgt im Fensterbereich in Form eines gelochten und im Wandbereich eines geschlossenen Trapezbleches wie im Plan dargestellt (7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen).

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen:

1. Folgende Gewerke werden zur Ausschreibung freigegeben:

- Rohbauarbeiten
- Dachabdichtung mit Begrünung
- Fenster mit Außentüren und Sonnenschutz
- Fassadenbekleidung entsprechend Beschluss Punkt 1

2. Die Ausschreibungen erfolgen entsprechend der Vergaberichtlinien in öffentlicher und beschränkter Form. Der Baubeginn wird für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Vorstellung Maßnahmen Schloss Aulendorf

BM Burth erläutert, dass zum Erhalt des nach der Sanierung baulich und technisch sehr guten Zustands des Schlosses kontinuierlich Instandsetzungs- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich sind.

Geplante Arbeiten

Anfang des Jahres wurde eine Begehung zur Aufnahme des aktuellen Bestands durchgeführt und mögliche Bedarfe ermittelt. Die im Vorfeld priorisierte Maßnahmenliste wurde mit einer Kostenschätzung hinterlegt und umfasst folgende Arbeiten:

- Reinigung und Anstrich Fassade (Bauteil B) sowie Fensterläden und Fensterbänke einschl. aller notwendigen Arbeiten,
- Reinigung Dachrinnen und Grabenrinnen,
- Reinigung Dachverglasung,
- Instandsetzung Zaun Schlossgarten sowie Abschlussgeländer Schlossgartenmauer,
- Pflanzarbeiten und Grünpflege.

Der Gemeinderat hat ein jährliches Instandhaltungsbudget von mind. 70 T€ beschlossen. In 2020 wurden Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von rd. 22 T€ vorgenommen. Mit den eingesparten Mitteln in Höhe von ca. 48 T€ aus dem Jahr 2020 und den Mitteln für das Jahr 2021 in Höhe von

70 T€ stehen für 2021 ca. 118 T€ zur Verfügung. Zusätzlich sind Mittel aus der Übertragung des Stammkapitals der Schloss Aulendorf GmbH von ca. 498 T€ verfügbar. Die Gesamtkosten für die dargestellten Maßnahmen einschl. Honorar und Genehmigungen beläuft sich auf 147.851,55 € brutto.

Die Umsetzung der Instandhaltungsmaßnahmen 2021 entsprechend der Kostenschätzung werden beschlossen und die dafür notwendigen Mittel freigegeben (einstimmig).

**Abschluss von Rahmenverträgen für Zeitvertragsarbeiten im Hochbaubereich
Vorlage: 40/020/2021**

Herr Blaser erläutert, dass am 20.03.2021 die Rahmenverträge der Zeitvertragsarbeiten für Malerarbeiten, Elektroarbeiten und HLS-Arbeiten nach zweijähriger Laufzeit enden. Das Bauamt hat die Zeitvertragsarbeiten im Februar 2021 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung für die Laufzeit von 2 Jahren neu ausgeschrieben. Die Submission für alle 5 Gewerke fand am 25.02.2021 statt.

Dem Abschluss folgender Rahmenverträge für die Dauer von 2 Jahren im Hochbau wird zugestimmt:

1. Firma Huchler aus Aulendorf für die Malerarbeiten.
2. Firma Mayerföls GmbH aus Bad Schussenried für die Elektroarbeiten.
3. Firma Real GmbH aus Bad Waldsee für die HLS-Arbeiten.

Verschiedenes

Tannhauser Straße 43 – Bauvorhaben letzte Sitzung

Herr Schilling teilt mit, dass der Bauherr den Bauantrag zurückgezogen hat.

Tafel am Hohkreuz

SRin Dölle wurde angesprochen, dass die Tafel am Hohkreuz hergerichtet werden sollte. Die Verwaltung hat dies bereits vor Monaten in Auftrag gegeben. Leider erfolgte noch keine Umsetzung.

Ortseingangsschild am Bahnhof

SR Holzapfel weist darauf hin, dass das Ortseingangsschild am Bahnhof beschädigt ist. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Netzwerk Ehrenamt



Ehrenamt der Woche

Vereine, Institutionen und Organisationen in Aulendorf stellen sich vor!

In unserer neuen, regelmäßigen Rubrik möchten wir jede Woche einen Verein, eine Institution oder Organisation und seine/ihre ehrenamtliche Arbeit in Aulendorf vorstellen. Falls Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, melden Sie sich gerne bei der angegebenen Kontaktadresse!



Kurzportrait BürgerBus Aulendorf e.V.

Unser Bürgerbus ist ein Verkehrsangebot, welches aus bürgerschaftlichem Engagement betrieben wird. Im Bürgerbus-Verein setzen sich Menschen ehrenamtlich für die Mobilität ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Ziel ist es, Lücken im öffentlichen Nahverkehrsnetz unserer Kommune zu schließen. Derzeit fahren 14 Fahrer und eine Fahrerin ehrenamtlich den Bus nach dem Motto „Bürger fahren für Bürger“.

Händeringend suchen wir zur Unterstützung weitere PKW-Fahrerinnen und Fahrer, die etwa zwei Mal im Monat für je vier Stunden ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger von Aulendorf und Umgebung zur Mobilität verhelfen. Wer also Spaß am Autofahren hat, wer eine nette Kommunikation nicht scheut, wer einen gültigen Führerschein hat, mindestens 21 Jahre alt ist und über mindestens zwei Jahre Fahrpraxis verfügt, möge doch einfach jemanden vom Verein ansprechen, egal wen. Auch unsere Fahrerin oder Fahrer haben stets ein offenes Ohr. Alles Weitere erledigen wir. Kosten kommen auf das Fahrpersonal nicht zu.

Gegründet wurde der Verein BürgerBus Aulendorf e.V. im Januar 2017, seit dem 26. November 2018 ist der BürgerBus in werktäglichem Einsatz und beförderte bis heute trotz zweimaligem Lockdown in der Coronazeit mehr als 6600 Fahrgäste.

Kontakt:

Vorsitzender
Wolfgang Bartel
Tel. Nr.: 0171 6816836
E-Mail: wolfgangbartel@gmail.com

Fahrdienstleiter

Franz Kahle
Tel. Nr. 0175 2766491
E-Mail: kahle-aulendorf@kabelbw.de



Hofgarten-Treff

Hofgarten-Treff beteiligt sich bei der Aktion „Bunte Stühle“

„Schau hin – Platz für Geflüchtete“

In Ravensburg haben sich die Bündnisse „Bleiberecht“, „Sicherer Hafen Ravensburg“ und der Arbeitskreis Asyl Ravensburg zusammengesetzt, um auf die aktuelle europäische Flüchtlingspolitik aufmerksam zu machen. Das Integrationszentrum im Hofgarten-Treff beteiligt sich an der Aktion. Geflüchtete Menschen verweilen unter unmenschlichen und lebensbedrohenden Umständen in Lagern, wie in Griechenland (Moria) und Bosnien (Bihac). Eine positive Aussicht auf Veränderung ist nicht in Sicht. Gleichzeitig werden Seenotrettungen an den Außengrenzen Europas blockiert und kriminalisiert. Die Folge lebensrettende Maßnahmen sind untersagt.

In Deutschland haben sich bereits 230 Städte und Gemeinden zum „Sicheren Hafen“ erklärt. Sie symbolisieren damit, dass sie bereit sind, schutzsuchende Menschen aufzunehmen. Die Entscheidung Menschen einen sicheren Ort zu bieten wird derzeit politisch blockiert.

Die Aktion „Schau hin – Platz für Geflüchtete“ wurde von den oben genannten Initiatoren gestartet, um Bürger*innen, Behörden und Entscheidungsträger*innen auf diese Lage aufmerksam zu machen.

Das Integrationszentrum im Hofgarten-Treff in Aulendorf ist ein Ort der Beratung und Begegnung, vor allem auch für Menschen mit Fluchthintergrund: Hier haben Geflüchtete Menschen Platz und erfahren Unterstützung.

In Kooperation mit dem Fairkauf Weingarten, der Tüftelei der Kinderstiftung Ravensburg, dem Team des Kreativ-Treffs „Nadel und Garn“ sowie Besucher*innen des Integrationszentrums Weingarten wurden sechs Stühle künstlerisch gestaltet.

Derzeit stehen die Stühle am Integrationszentrum Weingarten, im Familientreff Ravensburg, im Hofgarten-Treff Aulendorf, im Skate-Park Weingarten und als „Leihgabe“



im Inklusions-Café der Kaffeerösterei „Café-sito“.

Einige Ravensburger Geschäfte stellen in ihren Schaufenstern ebenfalls Stühle mit dem Schild „Reserviert für Geflüchtete“ und Informationsmaterial aus. Sie signalisieren damit: In unserer Gesellschaft gibt es Platz für schutzsuchende Menschen.

Die gute Tat

Recamiere, gut erhalten, Länge 1,90 m, Tiefe 75 cm, Sitzhöhe 45 cm, grün gemustert zu verschenken.

Tel: 07525/911679

 Noch brauchbare Gegenstände, die Sie verschenken möchten, dürfen Sie uns mitteilen unter: aulendorf-aktuell@aulendorf.de oder Tel. 07525/934107

Standesamt

Als neue Erdenbürger begrüßen wir:

Mathilda Timucin, Tochter von Perin Timucin, Steinstraße 55, Aulendorf
 Emil Maucher, Sohn von Anna Lena und Manuel Maucher, Bühelstraße 1, Aulendorf

In die Ewigkeit abberufen wurden:

Ilse Krafzik, Aulendorf
 Viktor Jekel, Aulendorf
 Loukas Kalaitzis, Aulendorf

*Wir gratulieren
herzlich*



**Frau Johanna Beck
 Herrn Wulf Wahrhold
 Rüdiger Ortleb
 zum 85. Geburtstag**

**Frau Irmgard Frommelt
 zum 90. Geburtstag**

Den Ehepaaren

**Rosa und Siegfried Merk
 Hannelore und Karl Lämmle
 Maria Luise und**

**Hugo Thomas Kesenheimer
 zur Goldenen Hochzeit**

Ehepaar

**Erika und Günther Hinz
 zur Diamantenen Hochzeit**

Kirchen



Gottesdienste St. Martin

Freitag, 09. April 2021

15:00 Uhr Trauerandacht für die Angehörigen von Verstorbenen des letzten Jahres und alle Verstorbenen unserer Gemeinde

Samstag, 10. April 2021

18:00 Uhr Startgottesdienst für die Erstkommunionkinder Teil 1 (Die vorderen Plätze sind reserviert für die EK-Kinder und Ihre Angehörige)

Sonntag, 11 April 2021

– Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
 9.00 Uhr **Feierliches Amt** mit Palmweihe (ohne Prozession)
 Es singt eine Frauenschola d. Kirchenchors; an der Orgel Hr. Wilfried Kirner
 11.00 Uhr Startgottesdienst für die Erstkommunionkinder Teil 2
 (Die vorderen Plätze sind reserviert für die EK-Kinder und Ihre Angehörige)

Gottesdienste Thomasgemeinde

Sonntag, 11. April 2021

– **Quasimodogeniti**
 9.00 Uhr und 10.00 Uhr zwei Gottesdienste mit Pfarrer Jörg Weag
 Keine Kinderkirche in den Osterferien

Gottesdienste Neuapostolische Kirche

**Sonntags um 9.30 Uhr
 Donnerstags um 20.00 Uhr**

Die Gottesdienste in Bad Saulgau finden in unserer Kirche in der Kramerstr. 12 statt! (Parkmöglichkeit auch auf dem Friedhofsparkplatz). Zu allen Gottesdiensten sind Sie herzlich willkommen!

Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir um Voranmeldung beim Vorsteher Christian Föll, Tel. 07524-9939943.

Infos: www.nak-sued.de oder www.nak.org

Gottesdienste im Schönstatt-Zentrum

Eucharistiefiern im Schönstatt-Zentrum

Sonntag, 10.00 Uhr
 Jeden 1. Freitag (Herz Jesu Freitag), 19.00 Uhr

Die Eucharistiefiern finden im Haus statt, bei schönem Wetter eventuell vor der Kapelle

Anmeldung jeweils erforderlich
 Tel. 0176/20985970

Beichtgelegenheit

Jeden 1. Freitag, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Anmeldung erforderlich Tel. 0176/20985970
 Weiter gibt es das Angebot – „Ich hör dir zu – Gespräch, Gebet, Seelsorge“ (weitere Information im Schönstatt-Zentrum 07525 – 92340)

Eucharistische Anbetung

Gestaltete Anbetung:

Dienstag: 8.00 – 9.30 Uhr (während der Schulzeit)

Stille Anbetung:

Montag 12.00 Uhr – 15.00 Uhr

Dienstag 9.30 Uhr – 21.00 Uhr

Mittwoch 11.00 Uhr – 22.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr – 24.00 Uhr

Freitag 10.00 Uhr bis Sonntag 20.00 Uhr durchgehend

Bündnisfeier mit Verbrennen der Krugpost

An jedem 18. des Mon. 19.00 Uhr

Schulen & Kindergärten



SCHULE
AM SCHLOSSPARK
AULENDORF

Osternester für Klassenstufe 5 und 6

Bei schönstem Wetter haben sich Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse der Schule am Schlosspark am letzten Schultag, dem 31.03.2021, jeweils in ihrer Klasse bzw. Klassengruppe auf die Suche nach ihrem kleinen Osternest gemacht. „Nach all den anstrengenden Wochen, in denen auf so viel verzichtet werden musste, endlich mal wieder etwas, das einfach nur Spaß macht,“ meinte dazu die Schulsozialarbeiterin Cornelia Widmann. Bei den Lehrkräften und Kindern ist diese Aktion der Mitarbeiterinnen des Haus Nazareths Sigmaringen hervorragend angekommen. Der Schulleiter Herr Lang hat dafür gerne die Süßigkeiten und der Geflügelhof Zembrot die bunten Eier spendiert. In der Schulsozialarbeit hat Justine Kopatschek mit Praktikantin Lea Bücheler die hübschen Tüchen gepackt: „Da kommt Freude auf, das ist so wichtig in dieser Zeit!“



Informationen

Landratsamt Ravensburg

Landkreis Ravensburg erlässt Allgemeinverfügung zum Schutz vor Geflügelpest

Am vergangenen Freitag wurden in verschiedenen Kleinbeständen Nähe Isny Verdachtsfälle der Geflügelpest festgestellt. Heute kam die Bestätigung durch das nationale Referenzlabor des Friedrich-Löffler-Instituts. Deshalb hat der Landkreis Ravensburg eine Allgemeinverfügung zum Schutz vor der Geflügelpest erlassen. Diese ist ab morgen, 2. April 2021 gültig und bis zum 3. Mai 2021 befristet.

Als Restriktionsgebiete werden ein Sperrbezirk mit einem Radius von mindestens drei Kilometern sowie ein Beobachtungsgebiet mit einem Radius von insgesamt zehn Kilometern um den betroffenen Betrieb eingerichtet. In diesen müssen Geflügelhalter entsprechende Maßnahmen treffen, unter anderem die Aufstallung (Stallpflicht) des Geflügels. Alle geltenden Regelungen sowie eine Karte der Restriktionsgebiete sind in der

Allgemeinverfügung zu finden, die unter www.rv.de veröffentlicht und abrufbar ist.

Weiterhin gilt: Geflügelhalter, die ab 16. März Hühner aus Bayern oder anderen Bundesländern zugekauft haben oder in deren Beständen plötzlich gesundheitliche Auffälligkeiten auftreten, werden eindringlich gebeten, sich beim Veterinär- und Verbraucherschutzamt zu melden, da auch hier Infektionen nicht auszuschließen sind.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass auch Kleinstbestände mit nur einem oder wenigen Tieren der Veterinärbehörde bekannt sein müssen und verpflichtet sind, ihre Geflügelhaltung beim Landratsamt registrieren zu lassen. Formulare zur Meldung finden sich unter www.rv.de.

Weitere Informationen gibt es auch auf den Seiten des Friedrich-Löffler-Institutes: www.fli.de

Kontakt Landkreis Ravensburg: Veterinär- und Verbraucherschutzamt Fon 0751 855410

Mail [vet@rv.de](mailto:veter@rv.de)

Web: www.rv.de

Tierwohlinitiative im Landkreis Ravensburg startet

Der Landkreis Ravensburg hat es sich zum Ziel gesetzt, mit einer gemeinsamen „Tierwohlinitiative Ravensburg“ zur Verbesserung des Wohlbefindens der Nutztiere im Landkreis beizutragen.

Die Initiative möchte interessierte Landwirte fit für die Zukunft machen und sie dabei unterstützen, in ihren Ställen neueste Tierwohlkriterien umzusetzen. Fachkundige Wissensvermittlung und gezielte Beratung

sollen helfen, mögliche Schwachstellen in Haltungssystemen und Herdenführung aufzuspüren und eigene Lösungsansätze zu entwickeln. Wichtigste Zielgruppe dieser freiwilligen Initiative sind Milchvieh- und Rinderhalter, da diese die Landwirtschaft im Kreis Ravensburg besonders prägen. Vor allem Betriebe mit ganzjähriger Anbindehaltung haben im Rahmen dieses Projektes die Chance, gezielte Lösungsvorschläge für eine verbesserte Tierhaltung zu bekommen. Auch ältere Laufställe stehen im Blickpunkt, in denen das Tierwohl oft schon durch kleinere Maßnahmen verbessert werden kann. „Ich freue mich über den Start der Tierwohlinitiative und bin stolz, dass unser Landkreis bei diesem wichtigen Thema vorangeht und vom Land als Pilot gesehen wird“, sagt Landrat Harald Sievers. Das Landwirtschaftliche Zentrum in Aulendorf (LAZBW) und die beiden Milchviehberatungsdienste des Kreises (Beratungsdienst Milchvieh Ravensburg und Agrarberatung Allgäu) sind unterstützende Projektpartner. Das Ministerium für Ländlichen Raum fördert diese Initiative als Pilotprojekt im Landkreis Ravensburg.

Die vielseitigen Angebote umfassen Betriebsbesuche ebenso wie Workshops und Vortragsveranstaltungen und werden von kompetenten Fachkräften des Landratsamtes gemeinsam mit den Projektpartnern umgesetzt. Eine Bestandsaufnahme vor Ort mit Schwachstellenanalyse, die Erarbeitung praxistauglicher Verbesserungsmaßnahmen bis hin zur Begleitung bei deren Umsetzung sind die wichtigsten Maßnahmen. Zudem erhalten alle Interessierten umfassende Informationsmaterialien und digitale Hilfen rund ums Tierwohl.

Wenn Sie die Vorteile des freiwilligen Förderprojekts wahrnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle Tierwohlinitiative beim Landwirtschaftsamt. Dort stehen Ihnen als Beraterin Linda Weigele (Tel. 0751/85-6010, L.Weigele@rv.de) und Beatrice Ruopp (0751/85-6138, B.Ruopp@rv.de) als Projektleiterin zur Verfügung.

Luca-App jetzt auch im Landkreis Ravensburg freigeschaltet

Im Landkreis Ravensburg steht für die Kontaktpersonennachverfolgung ab sofort auch die Luca-App zur Verfügung. Diese ermöglicht die digitale Übermittlung von Kontaktdaten u.a. im Einzelhandel, der Gastronomie oder anderen Einrichtungen und kann überall dort eingesetzt werden, wo Menschen zusammenkommen.

Nach dem Herunterladen der App ist eine einmalige Eingabe der persönlichen Kontaktdaten nötig. Die App erstellt dann einen QR-Code, der bei der Teilnahme an einer Veranstaltung oder beim Besuch im Restaurant vom Veranstalter bzw. Betreiber gescannt wird. Der Datensatz mit den persönlichen Kontaktdaten wird dann unlesbar und zweifach verschlüsselt gespeichert und spätestens nach 30 Tagen gelöscht. Wird eine

Person später positiv auf das Corona-Virus getestet, kann diese den Verlauf ihrer App für das Gesundheitsamt freigeben und so mitteilen, wo und wann Treffen mit anderen Personen stattgefunden haben. Die betroffenen Veranstalter und Betreiber werden vom Gesundheitsamt informiert und gebeten, die relevanten Checkins im Luca-System freizugeben. Erfolgt eine Freigabe, kann nur das Gesundheitsamt die QR-Code entschlüsseln und die Kontaktpersonen ermitteln. Die Luca-App kann auch für private Veranstaltungen genutzt werden. Damit ist das Ausfüllen von Kontaktformularen in Papierform nicht mehr nötig.

„Leider lässt das Infektionsgeschehen in unserem Landkreis derzeit den Besuch von Restaurants oder die private Grillparty im Freundeskreis nicht zu. Deshalb sind die Einsatzmöglichkeiten der Luca-App vorerst noch begrenzt. Gleichwohl wollen wir vorbereitet sein und freuen uns, dass die Luca-App nun auch für unseren Landkreis freigeschaltet ist“, so Dr. Andreas Honikel-Günther, Gesundheitsdezernent und Erster Landesbeamter des Landkreises Ravensburg. „Unser Gesundheitsamt ist seit Jahren vordigitalisiert und bewältigt so auch die Corona-Pandemie. Von der Übernahme von Labormeldungen, über das Contact-Tracing bis zur Erfüllung der Meldepflicht – das alles erfolgt bei uns mit gut funktionierender Software von Pandemie-Beginn an digital“, ergänzt Dr. Honikel-Günther.

Weitere Informationen zur App unter www.luca-app.de

Die Luca-App gibt es für Android und iOS-Geräte.

Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben Online-Kochworkshop

„Feierabendküche – schnell, leicht, lecker“ am Dienstag, 13. April

Kreis Ravensburg – Endlich Feierabend. Und jetzt noch kochen. Besonders im hektischen Alltag ist gutes Essen wichtig. Wenn es unter der Woche schnell gehen muss, ist die Versuchung auf Fertigprodukte zurückzugreifen groß. Das muss nicht sein!

Referentin Monika Wessle zeigt in dem Workshop wie leckere, familientaugliche Gerichte mit einfachen, alltäglichen Zutaten und einer maximalen Zubereitungszeit von 30 Minuten gekocht werden.

Sie kochen von zu Hause live unter Anleitung mit und können die Gerichte dann direkt zum Abendessen servieren.

Der Koch-Workshop dauert ca. 2 Stunden und findet am Dienstag, den 13. April um 17.30 Uhr statt; die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen unter www.ernaehrung-oberschwaben.de oder Telefon 07524/ 9748-6410.

Vor dem Web-Seminar bekommen die Teilnehmer den Zugangslink, die Einkaufsliste, sowie die Rezepte per Mail zugeschickt.

„Spargel zubereiten – wie geht’s?“ am 27. April

Kreis Ravensburg - Spargelfans aufgepasst: In einer Online-Kochshow zeigt Referentin Monika Wessle, worauf beim Einkauf von Spargel geachtet werden sollte und wie die Vor- und Zubereitung von Spargel sicher gelingt. Die Kochshow, bei der auch Gerichte zubereitet werden, dauert ca. 1,5 Stunden und findet am Dienstag, den 27. April um 17.30 Uhr statt; die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen unter www.ernaehrung-oberschwaben.de oder Telefon 07524/ 9748-6410.

Nach erfolgter Anmeldung bekommen die Teilnehmer den Zugangslink, sowie die Rezepte per Mail zugeschickt.

Landwirtschaftspreis für unternehmerische Innovationen – LUI

Raimund Haser (CDU): „Kreative Landwirte gesucht“

Der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser lädt alle Landwirte der Region ein, sich auch in diesem Jahr beim LUI 2021 zu bewerben.

Dieses Jahr wird die Jury aus den Einsendungen dieses und auch des letzten Jahres anhand eines Kriterienkatalogs die vielversprechendsten Projekte auswählen. Diese werden dann wie immer live begutachtet, ob vor Ort oder per Videoschaltung wird je nach Infektionslage entschieden. Auch die Preisverleihung im Herbst wird wohl nicht wie bisher stattfinden können. Geplant ist eine „hybride“ Veranstaltung, bei der sich Gäste auch online zuschalten können.

Nicht nur Einzelpersonen oder landwirtschaftliche Betriebe können mitmachen, sondern auch Unternehmen, Initiativen, Organisationen, Verbände und Gemeinden, die auf eine originelle Art und Weise landwirtschaftliche Konzepte mit regionalem Bezug vorantreiben. „Dieser Preis ist die Gelegenheit für engagierte Landwirte und alle die mit ihnen zusammenarbeiten, den nötigen Schub für ihre Ideen zu bekommen. Durch fallende Erzeugerpreise stehen sie oft vor großen Herausforderungen und müssen Neuland betreten, um konkurrenzfähig zu bleiben. Der LUI bietet eine einmalige Gelegenheit diese Schritte zu gehen“, so Raimund Haser.

Das Auswahlverfahren sieht eine Vorauswahl der erfolgversprechenden Projekte durch eine unabhängige Jury vor. Deren Mitglieder sind, unter anderem, der jeweilige Vorjahressieger, ein wissenschaftlicher Vertreter der Uni Hohenheim und ein Marketingspezialist. Bei den Bewerbern in der engeren Auswahl findet eine Unternehmensbesichtigung durch die Jury statt, bevor der LUI vor zahlreichen Gästen aus Politik, den Berufsständischen Verbänden, landwirtschaftlichen Organisationen und der Wirtschaft verliehen wird. „Auch wer nicht auf dem Siegertreppchen steht, kann wichtige Kontakte knüpfen und Ideen sammeln“, sagt

Raimund Haser, der als Selbstständiger weiß, wie wichtig der branchenübergreifende Austausch und der Mut Neues auszuprobieren ist. „Nutzen Sie die Chance, um sich Unterstützung für Ihr Projekt zu sichern, das Sie von Anderen abhebt und unterscheidet.“

INFO:

Der LUI wurde 1997 ins Leben gerufen und hat sich mittlerweile zu einer renommierten und stets gut besuchten Veranstaltung entwickelt. Der Preis teilt sich grob in drei Rubriken

- Landwirtschaft
- Unternehmenskooperation
- Initiativen und Gemeinden

Eine Aufteilung der Preise in diese drei Kategorien ist nicht zwingend.

Die endgültige Entscheidung wird den erfolgreichen Bewerbern sowie den Medien erst bei der Preisverleihung bekannt gegeben.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2021.

Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter www.lui-bw.de

Frühjahrsarbeiten in vollem Gange: Auf Feld und Flur wird es daher eng

Der Frühlingsanfang steht vor der Türe und die Landwirte im Land haben mit ihren Arbeiten auf Äckern und Wiesen begonnen. Auf Feld und Flur macht sich ein höheres Personenaufkommen seit vergangem Jahr bemerkbar. Spaziergänger, Radfahrer, Freizeitsportler sowie Hundehalter suchen Erholung in der Natur. Gleichzeitig gehen die Landwirte ihrer Arbeit nach.

Feld- und Wiesenwege haben viele Funktionen. Für die Landwirte führen diese in erster Linie zu ihren Arbeitsplätzen, auf denen sie regionale Lebensmittel und Futter für ihre Tiere erzeugen. Vor allem bei schönem Wetter ist in der Landwirtschaft viel zu tun, auch am Wochenende. Die Maschinen sind breit und schwer zu manövrieren, Freizeitsportlern oder Spaziergängern fällt es leichter, auf den Randstreifen auszuweichen. Parkende Fahrzeuge erschweren ebenfalls das Durchkommen. Wir appellieren daher, auf die Beschilderung ‚Landwirtschaftlicher Verkehr frei‘ zu achten – solche Wege dürfen nach Straßenverkehrsordnung von privaten Fahrzeugen nicht befahren werden.

Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen laut Landesnaturschutzgesetz während der Nutzungszeit nicht betreten werden. Dies ist in der Regel die Zeit zwischen Saat und Ernte, bei Grünland ist es die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung, also der Zeitraum zwischen Anfang März und Ende Oktober. Dieses Betretungsverbot gilt auch für Hunde.

Egal ob die Flächen eingezäunt sind oder nicht, das widerrechtliche Betreten kann ernste Schäden an den Pflanzen verursachen. Dies gilt insbesondere für Wiesen, die als Futtergrundlage vor allem für Milchviehbetriebe existenziell sind. Das Gras wird zertritten, kann schlecht gemäht werden, die Futterqualität für Rind oder Pferd leidet darunter. Äcker und Wiesen sind zudem Le-

bensräume für zahlreiche Wildtiere. Darüber hinaus ist im Landeswaldgesetz geregelt, dass Radfahren und Reiten nur auf geeigneten Wegen und Straßen erlaubt ist, die eine Mindestbreite von zwei Metern aufweisen. Auf nicht offiziell ausgewiesenen Trassen im Wald sowie abseits der Wege sind diese Aktivitäten verboten.

Frei laufende Hunde können Weidetiere in Panik versetzen und Wildtiere sowie Vögel aufschrecken. Lassen Sie daher Ihren Hund bitte nicht einfach frei stöbern, sondern führen Sie ihn an der Leine. Bitte lassen Sie Ihren Vierbeiner nicht auf bestellten Ackerflächen oder Wiesen rennen. Zudem sind Wiesen und Felder keine Müllhalden. Weggeworfene Flaschen, vergessenes Hundespielzeug, Scherben oder Dosen können ins Futter von Nutztieren gelangen und die Tiere lebensgefährlich verletzen. Außerdem können diese Gegenstände teure Schäden an Maschinen verursachen. Entsorgen Sie deshalb Abfälle in öffentlichen Mülleimern oder zu Hause.

Für ein rücksichtsvolles Miteinander anstatt Anfeindungen.

Lebensmittel frei Haus – Lieferdienste und Abo-Kisten-Anbieter mit Bio-Angebot der Region stellen sich vor

Online Veranstaltung am 13. April 19 Uhr

Lebensmittellieferdienste haben sich in der Corona-Pandemie einer großen Beliebtheit erfreut und sind zum Teil bereits an der Kapazitätsgrenze, sodass keine weiteren Kunden aufgenommen werden können. Es wurden aber auch neue Konzepte geschaffen und Lieferdienste eingerichtet. Die Bio-Mus-terregion Ravensburg möchte Verbrauchern/innen eine Möglichkeit bieten sich über einige der regionalen Lieferdienste und Abo-Kisten-Anbieter zu informieren und die Betreiber und ihre Konzepte persönlich kennenzulernen. Am 13. April um 19:00 Uhr stellen sich vier verschiedene regionale Lieferdienste und Abo-Kisten-Anbieter mit Bio-Angebot vor. Alle Fragen, die offen bleiben, können im Anschluss selbstverständlich geklärt werden.

Anmelden können Sie sich per Mail an k.eckel@rv.de bis 9. April. Den Link zur Einwahl in die Online-Veranstaltung erhalten Sie am Tag vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

Betrieb in der WfbM Riedlingen ist gestartet

RIEDLINGEN (ZfP) – Nach etwa einem dreiviertel Jahr Bauzeit ging die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) des ZfP Südwürttemberg in Riedlingen vor kurzem in Betrieb. Das Angebot in der Hindenburgstraße bietet etwa 20 wohnortnahe Arbeitsplätze. Wie es in der neuen WfbM aussieht? Dies kann via Youtube-Video besichtigt werden.



Über den Start in der neuen Werkstatt freuen sich (von links): Werkstattleiter Gerd Rahmer und die Gruppenleitungen Stefan Störkle und Ilona Gröner. (Foto: ZfP)

In dem großen, offenen Gruppen- und Arbeitsraum werden zwischen 20 bis 25 Arbeitsplätze für Menschen mit psychischen Erkrankungen vorgehalten. Außerdem findet sich in der WfbM neben einem Holz- und Werkraum, einem Pausenraum mit offener Küche nun auch ein Ergotherapie-Raum wieder. „Die Verlegung der Ergotherapie vom Weibermarkt in Riedlingen mit hierher ins Gebäude rundet das Angebot ab“, findet Gerd Rahmer, Abteilungsleiter Arbeit und Reha Donau-Riss im ZfP und Leiter der Werkstatt in Riedlingen. Er betont: „Wir können die Beschäftigten ganzheitlich fördern und uns dem möglichen Ziel, der Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt, effektiv nähern.“ Im April 2019 wurden die Räumlichkeiten, in denen die WfbM des ZfP Südwürttemberg eingezogen ist, erstmals besichtigt. Das Gebäude unweit des Stadtzentrums der Donaustadt gegenüber des alten Postamts wurde zuvor als Lebensmittelmarkt genutzt. „Anfangen von neuen Fenstern und Türen wurde auch die gesamte die Elektrik im Gebäude erneuert“, fasst Rahmer zusammen. „Nun können wir den Beschäftigten absolute Arbeitssicherheit und durchgehende Barrierefreiheit bieten.“ Ein dreiviertel Jahr dauerte der Umbau insgesamt. Einiges hatten Werkstattleiter Rahmer und die Gruppenleitungen Ilona Gröner und Stefan Störkle in Eigenleistung geschafft. Dr. Paul Lahode, der zusammen mit Martina Nunnenmacher den Regionalen Geschäftsbereich Arbeit und Wohnen Donau-Riss leitet, lobt die engagierten Mitarbeitenden: „Vor allem möchte ich mich bei dem Team dafür bedanken, dass sie das Programm hier vor Ort aufgebaut und Kooperationspartner in der Industrie gefunden haben.“ So könne den Klient*innen eine wichtige, wohnortnahe Beschäftigung angeboten werden. Die Realisierung der WfbM in Riedlingen wurde zudem mit einem Förderzuschuss des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) von 214.000 Euro unterstützt.

Die Beschäftigten bearbeiten Aufträge von Elektro- und Industriefirmen aus der Region. „Bei der Akquise unserer Kooperationspartner sind uns kurze Wege für Belieferung und Ablieferung wichtig“, erklärt Rahmer. So werde mit Unternehmen im Umkreis von etwa 20 Kilometern wie beispielsweise in Sigmaringendorf oder in Ittenhausen zusammengearbeitet. Vor allem aber sind es die Klient*innen des ZfP Südwürttemberg, die von der räumlichen

Nähe zwischen dem Beschäftigungs- und Wohnort profitieren.

Die Riedlinger WfbM ist als Außenstätte der Werkstatt Bad Schussenried gestartet, das neue Angebot soll auch Klient*innen des Bereichs Ambulant betreutes Wohnen Riedlingen ansprechen. Von den Betreuten nahmen laut Rahmer zuvor einige nicht an einem Beschäftigungsangebot teil, da die Wege zu den nächsten Werkstätten wie etwa nach Zwiefalten oder Bad Buchau für manche Menschen nicht zu bewerkstelligen waren. „Anstatt einhalb Stunden mit dem Bus nach Bad Schussenried zu fahren, bin ich nun innerhalb von 20 Minuten mit dem Fahrrad bei der Arbeit“, gibt eine WfbM-Beschäftigte einen Eindruck, „und bei schlechtem Wetter bin ich in zehn Minuten mit dem Bus hier direkt vor der Tür.“ Die nächste Bushaltestelle für die Werkstatt befindet sich direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite bei der Stadthalle Riedlingen. Die Frau verdeutlicht: „Für mich ist der kürzere Weg eine große Erleichterung – ich bin sehr froh darüber, hier arbeiten zu können.“

i: Wie sieht es in der neuen Werkstatt aus? Ein Youtube-Video gibt einen Einblick in die Räumlichkeiten und die Arbeit. Das Video ist auf dem Youtube-Kanal des ZfP Südwürttemberg eingestellt und unter dem Titel „ZfP Südwürttemberg – Einblick in die WfbM Riedlingen“ zu finden.

(Link zum Video:
<https://youtu.be/1f1W9WraU8c>)

Regierungspräsidium Tübingen beim Girls' Day am 22. April mit dabei#WirsindMITTENDRIN: Spannende Online-Einblicke in eine vielseitige „Allround“-Behörde

In diesem Jahr präsentiert das Regierungspräsidium Tübingen am Girls Day ein abwechslungsreiches Programm für junge Mädchen und Frauen, die sich über Berufsbilder jenseits von den traditionell geprägten Geschlechterrollen informieren wollen. Coronakonform findet die Veranstaltung online statt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Wer plant und baut Radwege? Wer achtet darauf, dass Pflanzen und Tiere am Gewäs-

ser geeigneten Raum zum Leben finden? Wer kontrolliert, ob in der Zahnpasta wirklich so viel drin ist, wie draufsteht? Oder wie wird man Eichbeamtin?

Diese Fragen werden am 22. April 2021 von 14:00 bis 16:30 Uhr beim Online-Girls Day von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Regierungspräsidiums Tübingen beantwortet. Anders als in den vergangenen Jahren wird in diesem Jahr nicht vor Ort eingeladen, sondern in einer Videokonferenz wird die bunte Mischung von Berufsbildern der Behörde vorgestellt. Eine gute Gelegenheit für Mädchen der Klassen 5 bis 10, einen Einblick in spannende Berufsbilder jenseits von klassischen Geschlechterrollen zu bekommen.

Interessierte Mädchen können sich bis 11. April 2021 online unter www.girls-day.de anmelden. Dort im „Girls' Day Radar“ das Angebot des Regierungspräsidium Tübingen suchen und anmelden.

Link zum Angebot: <https://www.girls-day.de/@/Show/regierungspraesidium-tuebingen/wirsindmittendrin-spannende-einblicke-in-eine-vielseitige-allround-behoerde>
Für Fragen steht Sabine Mecke unter bfc@rpt.bwl.de bzw. unter Telefonnummer 07071/757-3074 gerne zur Verfügung.

Ausweitung der Kooperation zwischen der Landesbaudirektion Bayern und der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg Neue Vereinbarung stärkt die Zusammenarbeit im Bereich der Mobilitätsdaten

Die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg und die Landesbaudirektion Bayern haben mit einer gemeinsamen Erklärung die gegenseitige Absicht zur intensiven, vertrauensvollen Zusammenarbeit im Bereich der Mobilitätsdaten untermauert. Die Partner schaffen mit dieser Vereinbarung eine Grundlage für einen deutlich umfangreicheren Austausch von Straßen-, Verkehrs- und Mobilitätsdaten zwischen Baden-Württemberg und Bayern. Verkehrsminister Winfried Hermann: „Die Zusammenarbeit zwischen der bayerischen Zentralstelle für Verkehrsmanagement und der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg ist eine wichtige Voraussetzung für Landesgrenzen überschreitendes Verkehrsmanagement. Je aktueller und umfassender Verkehrsdaten sind, desto besser kann der Verkehr gesteuert und Staus vermieden werden. In einer auf Nachhaltigkeit zielenden Verkehrspolitik kommt der Datenbasis eine immer größere Bedeutung zu.“

„Unser Ziel ist es, die Bevölkerung künftig über aktuelle Entwicklungen des Straßenverkehrs zu informieren und die Daten für Strategien des Verkehrsmanagements beider Bundesländer zu verbessern,“ betonte Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Mit der Vereinbarung schlagen die Partner ein neues Kapitel im Austausch von Straßen-, Verkehrs-, und Mobilitätsdaten auf. Traditionell pflegen die Zentralstelle für Verkehrsmanagement der Landesbaudirektion Bayern

und die Mobilitätszentrale BW gute Kontakte im Bereich des Straßenverkehrsmanagements. Für die Bürgerinnen und Bürger wird damit das Informationsangebot nun noch einmal deutlich verbessert. Beide Einrichtungen verfügen beispielsweise über je ein dichtes Netz an Webcams im Straßenraum, die Echtzeitbilder über die aktuelle Verkehrslage liefern. Diese Informationen sind im Web und den landeseigenen Apps abrufbar.

Die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg stellt dem bayerischen Partner alle selbstgenerierten Daten zur Verfügung. Neben den Bildern von Webcams fallen darunter unter anderem Informationen zur Verkehrslage sowie Baustellen. Künftig ergänzen Daten über Ereignisse im Straßenraum wie beispielsweise Unfälle und die Verfügbarkeit von Parkplätzen und Straßenwetterinformationen dieses Angebot.

Hintergrundinformationen

In Bayern ist die Landesbaudirektion, dort mit der Zentralstelle für Verkehrsmanagement, und in Baden-Württemberg die Mobilitätszentrale BW für das Verkehrsmanagement auf Straßen zuständig. Mit Hilfe einer weitreichenden Verkehrsdatenerfassung können für das Verkehrsmanagement und für das Informationsangebot umfangreiche Daten gewonnen und zu Services aufbereitet werden. Auf dem Weg zur Mobilitätswende 2030 kommt einem multimodalen, zuständigkeits- und grenzübergreifenden Verkehrsmanagement unter Nutzung aller verfügbaren (Echtzeit-)Daten eine wesentliche Bedeutung zu. Bürgerinnen und Bürger haben dadurch stets aktuelle und valide Informationen, die für ihr individuelles Mobilitätsbedürfnis eine wertvolle Entscheidungshilfe darstellen.

Mehr Informationen zu den Echtzeit-Ver-

kehrsinformationen finden Bürgerinnen und Bürger unter:

- verkehrsinfo-bw.de/
 - Die Verkehrsinfo-BW App:
[play.google.app.verkehrsinfbw](https://play.google.com/store/apps/details?id=play.google.app.verkehrsinfbw)
[apps.apple.verkehrsinfbw](https://apps.apple.com/de/app/verkehrsinfo-bw/id1488888888)
 - www.bayerninfo.de
 - Professionelle Anwender:innen finden baustarträgerübergreifende Datensätze zu Parkraum und Sharingdiensten zudem auf dem Datenportal: www.mobidata-bw.de
- Die Mobilitätszentrale Baden-Württemberg als Teil des Regierungspräsidiums Tübingen ist das Fachzentrum der Straßenbauverwaltung des Landes Baden-Württemberg für Forschung, Entwicklung und Information sowie zentrale Projekte und Aufgaben im Straßenbau sowie der Mobilitäts- und Verkehrssteuerung mit landesweiter Zuständigkeit. Sie unterstützt mit ihren vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen insbesondere das Ministerium für Verkehr sowie die operativen Dienststellen in den Regierungspräsidien und bei den Land- und Stadtkreisen. Als Denkfabrik und Innovationsmotor trägt die Mobilitätszentrale maßgebend dazu bei, dass die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg technologisch „am Puls der Zeit“ bleibt.

In der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg werden u. a. Steuerungsstrategien entwickelt, Verkehrskonzepte entworfen, Mobilitätsdaten aufbereitet und Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung bereitgestellt. Den straßengebundenen Verkehr intelligent zu verteilen, soweit möglich zu vermeiden und zu managen, sind die wesentlichen Herausforderungen der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg.

Weitere Informationen unter: Regierungspräsidium Tübingen Abteilung 9

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V.

Silofolien- und Altreifen-Entsorgung vom 13.-15. April (Dienstag – Donnerstag) 2021

Wir werden an vier Standorten im Ringgebiet Folien und Altreifen annehmen und zu einem für Sie günstigen Preis entsorgen.

- Entsorgungsanlage (Deponie) 88605 Meßkirch-Ringgenbach
- Firma Kleck Agrar, 88348 Bad-Saulgau Lampertsweiler
- Markus Sterk, Mayerhof 1, 88287 Grünkraut
- Heydt GmbH, Hasengärtlestr.54, 88326 Aulendorf

Die Folie wird recycelt...damit gebrauchte Folie Rohstoffe werden! Bitte beachten Sie, dass die Silofolien bei der Annahme in **besenreinem Zustand** sein müssen. Stark verschmutzte Folie kann nicht angenommen werden, diese kann als Restmüll an den Sammelstellen entsorgt werden.

Ebenfalls werden Altreifen angenommen. Bitte Sortenrein anliefern in den Fraktionen:
Reifen > Durchmesser 120cm
Reifen < Durchmesser 120cm
Reifen mit Felgen

Sammelbestellung Trichogramma-Schlupfwespen

Bestellen Sie bei uns Ihren Bedarf **bis zum 07. Mai 2021**. Gerne können wir Ihnen auch eine Ausbringung mit Multikopter anbieten.

Die kath. Kirchengemeinde St. Martin in Aulendorf sucht für ihre Kindergärten zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte und kompetente Fachkräfte

St. Martin
grüßt Sie
herzlich!



Kindergarten St. Berta, Aulendorf

Eine Gruppenleitung (100% Deputat, unbefristet)
Mehrere Pädagogische Fachkräfte in Voll- und in Teilzeit (unbefristet)
Eine Sprach Kita Kraft (50% Deputat, befristet)

Kindergarten St. Josef, Tannhausen

Eine pädagogische Fachkraft (34,19% Deputat, zunächst befristet)

Kindergarten St. Jakobus, Blönried

Integrationskraft (34,93% Deputat, befristet)

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf der Jobbörse der Diözese Rottenburg Stuttgart: www.jobs.drs.de Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Interesse ist geweckt? Dann bewerben Sie sich noch heute unter Angabe Ihrer Konfession und mit vollständigen Unterlagen **bis zum 16.04.2021**

Kirchliches Verwaltungszentrum Allgäu-Oberschwaben, Zepelinstraße 4, 88353 Kißlegg.
Ansprechpartnerin Frau Tamara Gratzter 07563/ 91348-47, tgratzter@kvz.drs.de. Für Fragen zum Kindergarten stehen Ihnen die Leitungen zur Verfügung: Frau Auer in St. Berta 07525/1570, Frau Birkhofer St. Josef 07525/ 911663, Frau Heinrich St. Jakobus 07525/ 8606

Goldankauf

Zahn-Bruchgold, Schmuck,
Silber, Uhren, Münzen, Orden,
bei **Wirbel's Haare & Mehr**
Hauptstr. 103, Aulendorf
jeden Donnerstag 15 – 17.00 Uhr
H. Ege, Tel. 07391/71349

SANFT
MODERN
SCHNELL

Hundeschule für:

Welpen, Junghunde, Erwachsene
und Seniorenhunde. Alle Rassen!

Hundepsychologie:

Hilfe bei Verhaltensauffälligkeiten
wie: Jagen, Ängste, Aggressionen.

Hundepension:

Alle Rassen. Ausbildung möglich

Ausbildung zum

Hundetrainer/ Hundepsychologe

Infos: 07505/956241

www.hundezentrum-loeser.de

Qualität zum fairen Preis!



Rugetsweilerstr. 22 • 88326 Aulendorf
Telefon 07525 9224-0 • Fax 9224-50
E-Mail: info@huchlers-baufachmarkt.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

MITARBEITER (M/W/D) FÜR DIE WEITERVERARBEITUNG

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Ausbildung in einem papierverarbeitenden Gewerbe wünschenswert, aber nicht Bedingung
- Zuverlässigkeit
- Flexibilität
- technisches Verständnis
- präzises und gewissenhaftes Arbeiten
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit
- Quereinstieg selbstverständlich möglich

DAS BIETEN WIR:

- sicherer Arbeitsplatz
- flache Hierarchien
- ein kollegiales Team
- leistungsgerechte Bezahlung

Haben wir Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder Email an:

Druckerei Marquart GmbH
Saulgauer Str. 3, 88326 Aulendorf
info@druckerei-marquart.de
Oder einfach anrufen: 07525/522



DÄCHER VON

BRAIG

GmbH

Wir bilden aus!



Ihr Meisterbetrieb vor Ort!

- Ziegeldacheindeckung
- Balkonsanierung
- Dachbegrünung
- Flachdachabdichtung
- Terrassensanierung
- Blecharbeiten
- Tiefgaragenabdichtung
- Asbestsanierung
- Dachwartungen

Dächer von Braig GmbH
Bucherweg 12
88255 Baienfurt

Telefon +49 (0) 751 - 63741
E-Mail info@daecher-von-braig.de
Internet www.daecher-von-braig.de



VINZENZ VON PAUL gGMBH

Altenpflegeheim Herbertingen

Stellvertretende Pflegedienstleitung in Voll- oder Teilzeit

Sie wollen neu starten? Wir bieten Ihnen ab sofort eine abwechslungsreiche Stelle mit 5-Tage-Woche und einer Freistellung mit 50 % an. Voraussetzung ist die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung gemäß § 71 SGB XI.

Mehr Infos unter: www.vinzenz-von-paul.de/karriere oder kontaktieren Sie unsere Regionalleiterin, Frau Ursula Niemczewski, unter Telefon 07571 7426-60 oder unter ursula.niemczewski@vinzenz-sd.de.



ROMAN VOGLER

Steinbildhauermeister

Hindenburgstraße 82 • 88361 Altshausen • Tel.: 07584/2334 • info@romanvogler.de

Früher an später denken...

Grabmalvorsorge | Grabmalbetreuung

... wir beraten Sie gerne.

ANWALTSKANZLEI SCHMID

JOSEF SCHMID
RECHTSANWALT

HAUPTSTRASSE 41
88326 AULENDORF

TEL. 07525/7622
FAX 07525/2848

MOBIL 0171/7102081
WWW.RASCHMID.DE

Auto Beck



Wir verkaufen Ford, Daihatsu und Gebrauchtwagen (alle Marken)

*Wir sind die Profis
und für Sie da!*

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Kornhausstraße 4
88326 Aulendorf
Telefon 0 75 25/84 05
Telefax 0 75 25/89 50
Mobil 01 71/3 14 35 48
Beck@autobeck.de

Ihr Immo-Spezialist in der Region: Klaus Pfaff

Morgen
kann
kommen.

Wir machen den Weg frei.

Nutzen Sie meine langjährige Erfahrung!

Suchen Sie ein neues Eigenheim oder einen Käufer für Ihre Immobilie? Ich helfe Ihnen gerne dabei.

www.v-bs.de/immobilien

Volksbank
Bad Saulgau | Kompetenz
Für Ihren
Vertrauen

JOB GEFÄLLIG?

WIR SUCHEN AB SOFORT:

KAUFMÄNNISCHE MITARBEITER
zur Arbeitsvorbereitung

AUSHILFSFAHRER
auf 450 Euro Basis

PRODUKTIONSMITARBEITER
in Vollzeit

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Erfahren Sie mehr unter:
www.badmit.de/ueber-uns/jobs

Badmit GmbH
Auf der Steige 81
88326 Aulendorf
Telefon: +49 (0) 7525 92 06 0
info@badmit.de

BADMIT
GLASMANUFAKTUR